

Sportgerät als Teil des Bildes suggeriert keine Bedrohung

Von vorne geschossene Bilder geben immer wieder zu diskutieren, weil der Betrachter in eine Laufmündung schaut.

Die Fernsehmacher filmen die Biathleten inzwischen mit Spezialkameras von vorne, die Pistolen-Bilder der Modernen Fünfkämpfer geben zu keiner Kritik Anlass. Im Schiesssport geben solche Fotos öfters zu Kritik Anlass. Allerdings nur aus den eigenen Kreisen. Die (neutralen) Beobachter sehen das Bestreben des Knipsers, nicht nur (die sich gleichenden) seitlichen Aufnahmen publizieren zu müssen.

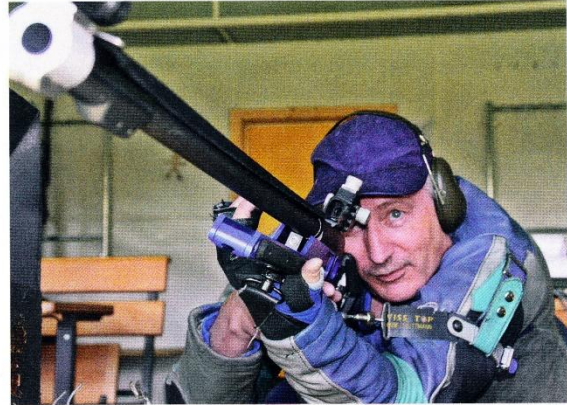
Fühlt sich der Beobachter durch Laurent Stritt bedroht?



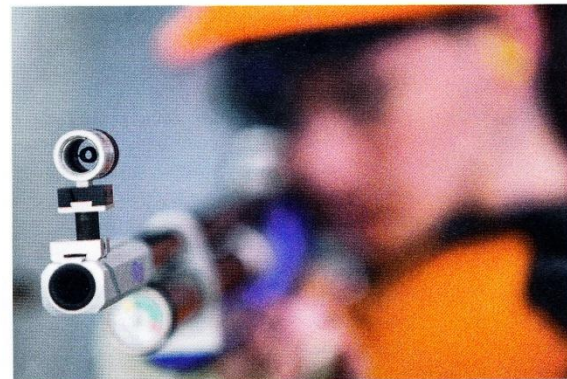
Was steckt hinter der Grundhaltung? Die kritischen Gewehr- und Pistolenartisten wollen den Schiesssport-Gegnern keine Munition und Angriffsfläche bieten, dass die Schützen nicht zwischen Sport und Bedrohungen durch Waffen zu unterscheiden wüssten, sie seien Rambos und irgendwelche kriminell veranlagte Durchstarter.

Die «Prävention» zielt wohl in die falsche Richtung und zeugt möglicherweise von einem – durch die dauernden Angriffe über die Jahre gewachsenen – fehlenden Selbstbewusstsein. Es gibt für die Sport-Schützen keinen Grund, sich dauernd für irgendwelche Taten und Aktionen (voraus) verteidigen zu müssen. In die gleiche Kerbe zielt die mit einem (theoretisch) positiven Image behaftete Bezeichnung «Sportschiessen». Damit wird automatisch auf den andern, negativ behafteten Bereich hingewiesen. Eine Denkweise, die im Alltag und Sport sonst kategorisch vermieden werden soll.

Es gibt kein «Sportfechten», kein «Sportbogenschiessen» und kein «Sportkarate». Was



Lässt sich der treffsichere Veteran Heinz Zogg auch für Nichtschützen als Sportschütze erkennen?



Kann das Luftgewehr von einem Laien als Sportgerät erkannt werden?

würde der Ausdruck «Sportfussball» oder «Sporteishockey» suggerieren?

Vielleicht müssten die von Natur aus defensiven Schiesssportler offensiver auftreten. Zumal die Bekleidung meist bereits

erkennen lässt, dass es sich um keinen Heckenschützen handelt. Die Medien wünschen sich kreative Fotos, bei denen die Sportgeräte wie in andern Sportarten ein Teil des Bildes sind. ■

uhu